



Original BEDIENUNGSANLEITUNG

Binderberger
FG 300 Bagger

**Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine
diese BEDIENUNGSANLEITUNG aufmerksam durch!**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sicherheitsvorschriften, Transport, Handhabung und Lagerung der Maschine.....	3
1.1 Sicherheitsvorschriften:	3
1.2 Handhabung und Lagerung.....	4
2. Informationen zur Inbetriebnahme:.....	5
2.1 Anschließen des Biojacks 300 an den Kran/Rotator.....	5
3. Informationen zu dem Gerät FG 300	6
3.1 Verwendungszweck für den FG 300.....	6
3.2 Schneiden und Verlagerung von Kleinholz.....	6
3.3 Aufladen des Kleinholzes.....	7
3.4 Montage der Klinge.....	7
4. FG 300 Gebrauch	7
4.1 Sicherheitsabstand.....	7
4.2 Gebrauchstemperatur.....	7
4.3 Verwendungszweck	7
4.4 Holzschneiden mit dieser Maschine	8
4.5 Aufladen der Bäume mit dieser Maschine	8
5. Instandhaltung.....	8
5.1 Befestigungsbolzen für die Klinge	9
5.2 Schmierung.....	9
5.3 Schärfen der Klinge	9
6. Außerbetriebnahme	9
7. Informationen für den Fall eines Notfalles	9
8. Kontaktinformationen	10
9. BINDERBERGER, GARANTIEBEDINGUNGEN	10

1. Sicherheitsvorschriften, Transport, Handhabung und Lagerung der Maschine

1.1 Sicherheitsvorschriften:

Bevor die Maschine in Gebrauch genommen werden kann muss der Benutzer diese Gebrauchsanweisung des FG 300 Energieholzgreifers komplett gelesen haben.

Die Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden. Der Benutzer der Maschine muss die in Kraft seienden Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen befolgen. Der Maschinenführer trägt die Verantwortung dafür, dass die Maschine keinen Personenschaden verursacht.

Einzig Personen, die über den Gebrauch des FG 300 Bescheid wissen und eine Ausbildung dafür erhalten haben, dürfen das Gerät benutzen und Wartungsarbeiten am FG 300 durchführen. Der Arbeitgeber hat die Pflicht dafür zu sorgen, dass der Benutzer des Gerätes und die am Gerät Wartungsarbeiten durchführende Person über die entsprechenden vom Gerät vorausgesetzten Fachkenntnisse verfügen.

Der FG 300 ist für das Fällen, Schneiden und Aufladen von Kleinholz gedacht. Jede andere Art von Gebrauch ist strengstens untersagt.

Der Aufenthalt in der Nähe (in einer Entfernung von weniger als 50 m) des FG 300 ist bei Laufen des Motors strengstens untersagt.

Die Anweisungen des Kranherstellers und die Sicherheitsvorschriften für das Maschinenuntergestell müssen strengstens befolgt werden.

Das Maschinenuntergestell, auf dem der FG 300 montiert wird, muss mit einem ausreichend starken Dach ausgestattet sein.

Im Kran muss sich ein Gefahrenzonen-Aufkleber befinden, der angibt, wie groß der Sicherheitsabstand zum Kran sein muss.

Weil der Zugang in die Gefahrenzone nicht verhindert werden kann, muss das Maschinenuntergestell hinreichend mit gutem Licht ausgestattet sein, so dass der Benutzer der Maschine einen Außenstehenden in der Gefahrenzone auch im Dunkeln bemerken kann. Die Fenster der Maschine müssen sauber gehalten werden, um eine gute Sicht zu garantieren. Wenn der Benutzer der Maschine jemanden in der Gefahrenzone bemerkt, in einer Nähe von weniger als 50 m, muss die Maschine unverzüglich angehalten werden.

Die Arbeitsumgebung muss immer berücksichtigt werden. Wenn in der Nähe von Stromkabeln gearbeitet wird, muss die durch die Kabel bestehende Lebensgefahr berücksichtigt werden. Versichern Sie sich davon, dass sich das Maschinenuntergestell mit all seinen Geräten immer und unter allen Umständen in einer stabilen Position befindet.

Lassen Sie nie einen teilweise abgeschnittenen Baum im Wald zurück, sondern fällen Sie den Baum immer so, dass er sich komplett löst.

Wenn der Benutzer der Maschine einen Defekt, eine Beschädigung oder eine die Sicherheit gefährdende Abnutzung an der Maschine bemerkt, muss er dem verantwortlichen Vorgesetzten darüber umgehend Bericht erstatten und dieser hat den Missetand unverzüglich zu beheben.

Öffnen Sie niemals unter Druck befindliche Schlauchverbindungsstücke oder andere Hydraulikkomponenten.

Der verantwortliche Vorgesetzte oder eine andere Person muss darüber Bescheid wissen, wo und wann Sie Ihre Arbeit verrichten.

Der Zustand der Maschine muss jedes Mal vor Beginn der Arbeit kontrolliert werden, damit keine Beschädigungen auftreten.

Nach der Arbeitsperiode stellen Sie die Maschine auf eine ebene Unterlage, stellen den FG 300 auf den dafür vorgesehenen Platz, auf horizontaler Ebene mit geschlossenen Greifern, die Klinge innerhalb des Klingengehäuses, der Tiltrotator in Schneideposition, oder richten Sie das Beladungsgerät gerade auf, schließen Sie die Backen des Greifers, platzieren Sie die Klinge im Klingengehäuse und befördern Sie den Tiltrotator in die Beladungsposition. Ziehen Sie die Bremsen der Maschine, stellen Sie den Motor ab und schalten Sie den Hauptstromschalter ab. Wenn Sie die Maschine starten, achten Sie darauf, dass sich niemand zu nahe an der Maschine aufhält.

1.2 Handhabung und Lagerung:

Das Gerät wird sicher in einem trockenen Raum so gelagert, dass es keine Gefahr verursachen kann. Das Gerät wird mit für diesen Zweck geeigneten Geräten so bedient und bewegt, dass die Maschine nicht herabfallen kann und für niemanden eine Gefahr darstellt.

Gewicht FG 300 S40 340kg, S45 380kg, S50 390kg, S60 400kg, NTP-10 (B20) 500kg

Maße (geöffnet):

Greifer geöffnet 840 mm

Höhe 600 mm

Tiefe (Spannweite) 550mm

2. Informationen zur Inbetriebnahme:

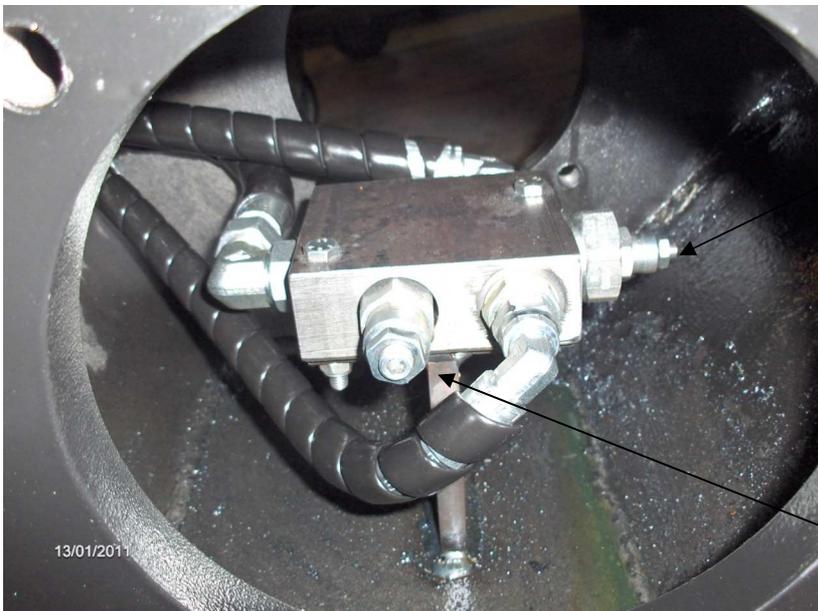
Der FG 300 wird an eine Maschine angeschlossen, die die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllt. An der Maschine muss sich ein Kran befinden und auf diesem ein Rotator. Der Gebrauch des FG 300 ist untersagt, solange er nicht den Anleitungen gemäß an eine Maschine, die die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllt, angeschlossen worden ist.

2.1 Anschließen des Biojacks 300 an einen Kran/Rotator

Der FG 300 wird mit 6 Stk Befestigungsbolzen an den Rotator angeschlossen. Es muss sichergestellt werden, dass die Befestigung hält. Zusätzlich werden 2 Stk Hydraulikschläuche angeschlossen (siehe Bild).

Vor Beginn der Montagearbeit muss sichergestellt werden, dass die Maschine während der Zeit der Montage aufrecht stehen bleibt. Der von dem Maschinenuntergestell und dem Kran beanspruchte Raum bestimmt den für die Montage notwendigen räumlichen Bedarf.

FG 300 Einstellung der Ventile und
Anschließen der Hydraulikschläuche



Anfangsdruck der
Schneidbewegung
der Klinge

Anfangsdruck der
Öffnungsbewegung
der Klinge

Die Ventile sind in der Testeinheit der Binderberger dem Gebrauchsdruck von 220 bar entsprechend voreingestellt worden.

Die optimale Schneidwirkung und Aktivität der Greifer wird durch die Einstellung der Ventile erzielt; die Ventile müssen in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme eingestellt werden:

- Die Ventile werden bei der Einstellung immer nur um eine Vierteldrehung auf einmal gedreht (nach der Einstellung wird die Wirkung auf die Bewegungen und auf das Schneiden getestet)
- Die Ventile werden im Uhrzeigersinn gedreht, also angezogen ► der Anfangsdruck der Bewegung wird erhöht ► die Bewegung beginnt später, wird langsamer
- Die Ventile werden gegen den Uhrzeigersinn gedreht, also gelockert ► der Anfangsdruck der Bewegung wird reduziert ► die Bewegung beginnt früher, wird schneller

Beispiel:

Das Regulierungsventil zur Neigung des Tiltrotators wird im Uhrzeigersinn gedreht (angezogen)

► der Greifer neigt sich mit höherem Druck, also später, und die Neigungsbewegung verlangsamt sich

3. Informationen zu dem Gerät FG 300

Die Maschine besteht aus dem Rumpf, den Greifern, der Klinge, den Zylindern und den Ventilscheiben. In der Maschine befinden sich drei Zylinder, die die Greifer, den Tiltrotator und die Klinge bewegen.

3.1 Verwendungszweck für den FG 300

Das Gerät ist zum Schneiden und Aufladen von Kleinholz gedacht. Jeder andere Gebrauch ist strengstens untersagt.

3.2 Schneiden und Verlagerung von Kleinholz

Mit dieser Maschine kann Kleinholz mit einem Durchmesser von 250 mm bis zu 300 mm geschnitten werden. Der Bereich des Gebrauchsdrucks der Maschine (der vom Kran ausgehende Druck) liegt bei 200-250 bar. Der Druck wirkt sich auf die Kapazität der Maschine, Bäume zu schneiden aus; mit größerem Druck kann ein größerer Baum geschnitten werden.

3.3 Aufladen des Kleinholzes

Um das Kleinholz aufzuladen werden die Ventile, die den Tiltrotator und die Klinge steuern, so verschlossen, dass der Tiltrotator in aufrechter Position verbleibt und die Klinge innerhalb des Klingengehäuses bleibt, wobei die Maschine als zur Aufladung von Holz gedachter Greifer funktioniert.

Siehe Bild oben, Verschlusshebel (Verschlussventil des Tiltrotators / Verschlussventil der Klinge)

3.4 Montage der Klinge

Stellen Sie während der Wartungsmaßnahmen unbedingt den Motor ab, schalten Sie den Hauptstromschalter ab und nehmen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss. Stellen Sie sicher, dass niemand sonst die Maschine starten kann.

Befestigen Sie die Klinge mit den Bolzen. Beim Anbringen der Klinge ist absolute Vorsicht walten zu lassen, weil die Klinge als schneidender und scharfer Gegenstand schwere Verletzungen verursachen kann. Im Umgang mit der Klinge müssen immer Schutzhandschuhe verwendet werden.

4. FG 300 Gebrauch

4.1 Sicherheitsabstand

Der Aufenthalt in der Nähe der an den Kran angeschlossenen Maschine ist untersagt. Die Gefahrenzone des FG 300 und des Krans beträgt 50 m; die Entfernung muss wegen der fallenden Bäume 50 m betragen.

4.2 Gebrauchstemperatur

Die Maschine darf nicht bei einer Temperatur von unter -15 Grad Celsius verwendet werden.

4.3 Verwendungszweck

Die Maschine darf nur zum Schneiden, Verlagern und Aufladen von Kleinholz verwendet werden. Jeder andere Gebrauch ist strengstens untersagt.

4.4 Holzschneiden mit dieser Maschine

Die Maschine wird mit geöffneten Greifern um den Baum geführt. Der Druck wird erhöht, worauf sich die Greifer schließen und der Baum zwischen den Greifern eingeklemmt wird. Die Klinge setzt sich in Bewegung, dringt durch den Baum durch und schneidet den Baum ab. Der abgeschnittene Baum wird im Griff der Greifer festgehalten und kann in aufrechter Position bewegt werden. Wenn der Druck erhöht wird, beginnt sich der Tiltrotator zu bewegen und der Baum kann in geneigter und in waagrecht Position transportiert werden. Ein gefälltter Baum darf nicht mit Hilfe des Tiltrotators vom Boden aufgehoben werden.

Die Bäume können in waagrecht Position zum Beispiel auch zu Brennholz gebrochen werden.

4.5 Aufladen der Bäume mit dieser Maschine

Wenn die Maschine in einen Greifer zum Aufladen umgewandelt worden ist (angezogene Verschlusshebel (Verschlussventil des Tiltrotators / Verschlussventil der Klinge)), kann das Holz in Bündeln aufgeladen und verlagert werden.

5. Instandhaltung

Stellen Sie während der Wartungsarbeiten unbedingt den Motor ab, schalten Sie den Hauptstromschalter ab und nehmen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss. Stellen Sie sicher, dass niemand sonst die Maschine starten kann.

Nur eine Person, die mit diesem Gerät zum Holzfällen und Aufladen vertraut ist, darf die Wartungsarbeiten durchführen.

Diese Gebrauchsanweisung und ihre Sicherheitsvorschriften müssen sich vor Beginn der Wartungsarbeiten angeeignet werden.

Lassen Sie den Druck aus dem Hydrauliksystem ab, bevor sie mit den Reparatur- oder Wartungsarbeiten beginnen.

Stellen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten sicher, dass das Gerät stabil an seinem Platz stehen bleibt.

Alle Feuerarbeiten sind unter Befolgung der Vorschriften für Feuerarbeiten durchzuführen.

Verwenden Sie notwendige Schutzgegenstände (Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Helm, stahlverstärkte Sicherheitsschuhe und Gehörschützer). Im Umgang mit der Klinge müssen immer Schutzhandschuhe verwendet werden.

5.1 Befestigungsbolzen für die Klinge

Die Befestigung der Befestigungsbolzen für die Klinge muss nach den beiden ersten Gebrauchsstunden (2h) zum ersten Mal kontrolliert werden. Danach muss die Befestigung in Abständen von 40h Gebrauchsstunden kontrolliert werden.

5.2 Schmierung

Die Schmierung wird immer zu Beginn der Arbeitsschicht durchgeführt. Schmierung immer nach einem Gebrauch von 8h.

5.3 Schärfen der Klinge

Die Klinge kann bei Bedarf mit einer Eckenschleifmaschine geschärft werden.

6. Außerbetriebnahme

Wenn die Maschine nicht in Betrieb ist muss sie so aufbewahrt werden, dass sie für niemanden eine Gefahr darstellen kann.

Nach Erreichen des Benutzungsalters kann die Maschine ausrangiert werden, indem sie zur Metallsammlung gebracht wird.

7. Informationen für den Fall eines Notfalles

Aus Gründen der Sicherheit ist es dem Maschinenführer zu empfehlen, immer ein Mobiltelefon mit sich zu führen, und der verantwortliche Vorgesetzte oder eine andere Person muss darüber Bescheid wissen, wo und wann der Maschinenführer seine Arbeit verrichtet. Erste-Hilfe-Material muss immer in greifbarer Nähe sein.

Für den Fall von Bränden muss immer ein sachgemäß geprüfter Feuerlöscher zur Verfügung stehen.

Von dem Produkt dürfen keine Öle in die Umwelt fließen. Öle müssen zur Sondermüllbehandlung gebracht werden.

8. Kontaktinformationen

Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com

9. BINDERBERGER, GARANTIEBEDINGUNGEN

Anwendungsgebiet

Diese Garantiebedingungen werden auf alle Energieholzgreifer der Fa. Binderberger angewandt. Über Änderungen und Ergänzungen in diesen Garantiebedingungen müssen sich Binderberger und der Käufer in jedem Einzelfall schriftlich einigen.

Garantiebedingungen

1. Binderberger verpflichtet sich gemäß dem später Erwähnten dazu, alle Schäden, die von Fehlern im Rohmaterial oder in der Herstellung verursacht werden, zu beheben.
2. Die Garantie von Binderberger betrifft Schäden, die innerhalb von sechs Monaten nach Übergabe des Produkts auftreten. Wenn der Käufer ein Wiederverkäufer ist, mit dem Binderberger einen Wiederverkaufsvertrag abgeschlossen hat, beginnt die Garantiefrist dann zu laufen, wenn der Energieholzgreifer an den Endverbraucher übergeben worden ist. Ersatzteile betreffend beträgt die Garantiefrist jedoch immer sechs Monate ab dem Zeitpunkt der Lieferung.
3. Tritt ein Schaden auf muss der Käufer ohne grundlose Verzögerung und spätestens im Laufe von zwei Wochen nach Ablauf der Garantiefrist eine schriftliche Schadensmeldung tätigen.
4. Wenn der Schaden am Produkt in den Bereich der von Binderberger gegebenen Garantie fällt, verpflichtet sich Binderberger seiner Wahl gemäß dazu, entweder das schadhafte Produkt zu reparieren oder das schadhafte Produkt durch ein neues oder überholtes Produkt zu ersetzen.
5. Transporte, die mit Garantireparaturen in Verbindung stehen, geschehen auf Verantwortung und Kosten des Käufers.

6. Die gegen neue ausgetauschten schadhaften Teile sind Eigentum von Binderberger und der Käufer muss sie, wenn Binderberger dies verlangt, versehen mit der Produktnummer des Energieholzgreifers und einer Schadensklärung an Binderberger zurückgeben. Binderberger ist frei von jeder Verantwortung, wenn der ausgetauschte Teil nicht auf Ansuchen sachgemäß an Binderberger zurückgegeben wird.
7. Binderberger ist nur für Schäden verantwortlich, die beim Gebrauch des Energieholzgreifers gemäß den Gebrauchsanweisungen entstehen. Binderberger ist nicht für Schäden verantwortlich, die vom falschen Gebrauch des Produkts, wie dem Abschneiden zu großer Bäume herrühren. Die Verantwortung deckt auch nicht die Schäden, die vom Käufer zum Beispiel durch mangelhafte Wartungsarbeiten, falsch durchgeführte Montagearbeiten, die Durchführung von Änderungen ohne die schriftliche Zustimmung von Binderberger oder falsch durchgeführte Reparaturen oder die normale Abnutzung und Verschlechterung des Produkts verursacht worden sind, ebenso wenig wie Schäden, die durch Überlastung oder durch Unfälle verursacht worden sind.
8. Binderberger erstattet auch keine indirekten Kosten wie zum Beispiel zusätzliche Ausgaben oder Verluste, die durch Überstunden oder zusätzliche Arbeiten entstehen, die daher rühren, dass ein Außenstehender Änderungen an der Maschine vorgenommen hat, die die Reparatur erschweren.

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com

